

Open News

Bad Ragaz
7. Juli 2023



James' Driver

«Geni wird wohl noch im Shirt schlafen», schrieb Marianne Schumacher, Leiterin Sponsoring & Events bei der Emil Frey AG, am Montagabend, als sie das Foto (unten) an die «Open News» schickte. Eugen «Geni» Peter hat James Kingston nach dessen Sieg 2022 zum Flughafen gefahren. Und den Titelverteidiger diese Woche nach Bad Ragaz chauffiert. Auf Kingstons Wunsch teilte er das Fahrzeug mit Adilson da Silva und Mark McNulty – fünf Gentleman im Land Rover...



Titelverteidigung im Visier

Er hat 2022 nicht nur den Kristallpokal des Swiss Seniors Open und den Spitzenplatz in der Jahresrangliste, sondern auch die Herzen des Publikums erobert: James Kingston aus Südafrika.

Beim Dinner des Donnerstags-ProAms gab Kingston im Interview mit Jann Billeter einen ausführlichen Einblick in seine Karriere. «Ich freue mich jedes Jahr auf Bad Ragaz, auf diesen wunderschönen Ort, umgeben von majestätischen Bergen und auf das wunderbare Grand Resort Bad Ragaz, wo man uns Spielern eine unglaubliche Gastfreundschaft entgegenbringt», sagte Kingston kurz vor seiner Anreise. Mittlerweile wisse er auch, wie der nicht sehr lange Platz «richtig» zu spielen sei: «Der Parcours verlangt Präzision vom Abschlag und sehr präzise Eisenschläge. Die Grüns waren früher ziemlich weich und spinny, aber die Greenkeeper haben über die Jahre einen tollen Job gemacht und verdienen grosses Lob!»

Der 57-jährige Kingston braucht den Vergleich mit den 50-jährigen «new kids on the block», wie er die «Jüngsten» auf der Legends Tour augenzwinkernd nennt, nicht zu scheuen. «Ich werde alles daran setzen, hier meinen Titel zu verteidigen; das Turnier ist längst eines der beliebtesten auf der Legends Tour.» Er startet heute um 9.31 Uhr zur Titelverteidigung – mit Eddy ter Brak, Captain des Buna Vista Golf Sagogn, als Alliance-Partner, und der Paarung Peter Baker/Jann Billeter im gleichen Flight.

Nationalkader im Alliance-ProAm

Beim Alliance-ProAms sind auch in diesem Jahr wieder Kadermitglieder von Swiss Golf und dem Golfverband Liechtenstein am Start: Christine-Ami Kawashima, Elena Molner, Selina Casal,

Océane Songyi Vuillemin, Camille Beuret und Estelle Keel sowie Hayden Finn Lockyer, Johannes Reynard, Vincent Rosset, Niklas Kaufmann, Luan Dopple, Ulysse Maillard, Mathieu Henger und Tim

Niederbacher vertreten die Schweiz. Elias Schreiber, Moritz Eidenbenz, Fabian Wachter, Cornelia Fassold und Valentina Roth vertreten die Farben des Fürstentum Liechtenstein.

Paul Lawrie, Majorsieger mit Wild Card

Paul Lawrie, Gewinner der British Open 1999 und erfolgreicher Ryder-Cup-Spieler, geht beim Swiss Seniors Open 2023 mit einer Wild Card an den Start. Warum das so ist, erklärt OK-Präsident und Turnierdirektor Ralph Polligkeit: «Paul reservierte bereits Anfang Jahr ein Hotelzimmer, hat dann aber in der ersten Jahreshälfte kein einziges Turnier gespielt und deshalb auch die Anmeldefrist fürs Swiss Seniors Open verpasst. Er rief mich vor drei Wochen an und fragte, ob ich ihm eine Wild Card geben würde.» Ehrensache.

Erinnerungen an 1999

Paul Lawrie ist am Mittwochabend ange-reist, am Donnerstagvormittag spielte er beim ProAm und lernte den Platz kennen. Seine ersten Eindrücke sind nur positiv, er ist begeistert: «Der Platz ist in einem hervorragenden Zustand, und ich glaube, dass er für die Tour der Senioren perfekt ist», verriet der Schotte nach dem Lunch im «gladys».

Der «Champion Golfer of the Year 1999» ist sympathisch und erzählt: «Ich verstehe mich mit Jean van de Velde schon seit langem sehr gut. Wir sind befreundet.» Der Franzose verschenkte damals in Carnoustie den sicher geglaubten British-Open-Sieg mit einem Triple-Bogey am 18. Loch, nachdem er unnötigerweise mit dem Driver attackiert hatte. Zuletzt war Van de Velde der grosse Verlierer, der am meisten Gesprächsstoff hergab. Paul Lawrie war jedoch der grosse und verdiente Sieger. Der heute 54-Jährige aus Aberdeen bezwang im Stechen van de Velde und den Amerikaner Justin Leonard, der zwei Jahre vorher die British Open gewonnen hatte.

Paul Lawrie erinnert sich noch an alles, was sich an jenem windigen Sonntag auf dem mit hohem Gras ungemein schwierig präparierten Platz abspielte. «Am schönsten und am wichtigsten war es für mich, dass mein Name auf dem Claret Jug eingraviert wurde. Ich bin sehr stolz darauf.» Der Cla-

ret Jug, eine Rotwein-Kanne, ist in der Tat die älteste Trophäe im individuellen Sport. Sie wird seit 1860 ausgespielt. Noch älter, neun Jahre älter als das British Open, ist der America's Cup im Segeln.



«Ein Stopp, den keiner verpassen will»

Mark McNulty wäre allein schon mit all seinen Erfolgen einer der prominentesten Teilnehmer beim Swiss Seniors Open. Aber er ist noch ein bisschen mehr.

Das Medienteam des Swiss Seniors Open bat den 70-jährigen Simbabwe, der vor 20 Jahren die irische Staatsbürgerschaft annahm – seine Grossmutter kam aus Nordirland –, um ein kurzes Statement zum Schweizer Turnier der Legends Tour. Erwartet wurden ein paar freundliche Worte. Was der Gentleman unter den Golfprofis allerdings zurückgab, war ein reflektiertes, differenziertes und persönliches Testimonial, auf das die Organisatoren unter Turnierdirektor Ralph Polligkeit stolz sein dürfen.

Zu Beginn gedachte Mark McNulty des am 9. Mai dieses Jahres verstorbenen Südafrikaners John Bland: «Ich sage dies in liebender Erinnerung an meinen grossartigen Freund John Bland. Mit seinem Sieg am Swiss Seniors Open 2009 lieferte er für mich den Inbegriff dessen, was es braucht, um auf dem magischen Platz in Bad Ragaz zu gewinnen. Bad Ragaz ist ein Stopp auf der Legends Tour, den keiner jemals verpassen will.»

Was macht den Reiz des Schweizer Turniers für die Ü50-Professionals aus? McNulty dazu: «All die Schönheit und die unglaubliche Gastfreundschaft, die Ralph (Polligkeit) und sein Team in Bad Ragaz hervorzaubern, lieben und geniessen wir Spieler die ganze Woche.»

Und schliesslich ist Mark McNulty nicht entgangen, dass heuer zum 25. Mal in Bad Ragaz gespielt wird. Es könnte nach Jahren das 27. Turnier seit 1997 sein, aber infolge der Pandemie fiel die Veranstaltung 2020 und 2021 aus. «Ich glaube, dass wir in diesem Jahr den Silbernen Geburtstag des Turniers erleben. Das ist ein echtes Zeugnis für diese wahrhaft grossartige Veranstaltung. An alle Amateure und an meine Kollegen: Lasst uns dieses Turnier beginnen. Wir freuen uns

darauf, zwischen den Gipfeln der Schweizer Alpen zu spielen.»

Bis 2003 also spielte Mark McNulty für seine Heimat im südlichen Afrika, für Simbabwe, das ehemalige Rhodesien. Wäre er von Anfang an Ire gewesen, so würden wir in dieser Woche ohne Zweifel abermals einen Professional mit einem reichen Palmarès im Ryder Cup begrüessen. Die Zahlen aus Mark McNultys Karriere sind beeindruckend. Er gewann als Profi 59 Turniere weltweit, 16 davon auf der PGA European Tour, der heutigen DP World Tour. Wo um das Turnier herum Deutsch gesprochen wird – also wie in Bad Ragaz –, schien er sich immer besonders wohl zu fühlen. Nicht weniger als viermal siegte er am German Open, dazu noch 1994 am BMW International Open in München-Eichenried. Der Triumph am Volvo Masters 1996, am Finale der Europa-Tour, ragt heraus. Namen von Golfern, die McNulty bei seinen Siegen in Europa auf den 2. Platz verwies, sagen auch etwas aus: Sam Torrance, Ian Woosnam, Severiano Ballesteros, Nick Price, Lee Westwood, Justin Rose und andere.

Ja, Bad Ragaz empfängt auch in dieser Woche eine grosse Persönlichkeit: Mark McNulty.



Alles klar – dank Nina Bossert

40 Jahre lang sah man André Bossert auf allen Golfplätzen rund um den Globus nie anders spielen als mit Ping. Hölzer, Eisen, Tasche, vielleicht auch das Frottiertuch – alles Ping. Gerade in der Schweiz war «Bossy» als einer der besten, wenn nicht der beste Schweizer Golfprofi ein auffälliger Werbebotschafter für den amerikanischen Golfartikel-Hersteller. Aber vor dem 41. Jahr war Ping nicht mehr bereit, den 59-jährigen Zürcher zu unterstützen. Nicht anders als ein Amateur im Pro-Shop hätte er das Material kaufen und aus der eigenen Tasche bezahlen müssen.

Ausnahmsweise grosse Zahlen

Es begab sich aber, dass sich André Bossert und der Schweizer Titleist-Vertreter Pascal Juillerat am Flughafen über den Weg liefen. Es brauchte nicht lange und war nicht kompliziert, bis der neue Deal über die Bühne ging. Jetzt ist «Bossy» also, von weitem erkennbar, mit Titleist unterwegs.

Dennoch hatte es einen Haken. Die Köpfe der Titleist-Hölzer sind nicht mit 1, 3, 5 angeschrieben, sondern mit den Neigungen der Schlägerköpfe (z.B. 12°, 14°, 16°). Den Driver konnte Bossert gut identifizieren, aber die standardmässigen Schlägerhüllen der Hölzer 3 und 5 sahen sich zum Verwechseln ähnlich. Also beauftragte er seine Tochter Nina, die im September 17 Jahre alt wird, die Hüllen der Schlägerköpfe umzugestalten, dass es für den Spieler keine Fragen mehr gibt. Mit künstlerischem Geschick malte Nina Bossert nebst ein paar Sternchen eine grosse 3 und eine grosse 5 auf die fraglichen Hüllen – mit einem Material, das in der Dämmerung leuchtet. Alles klar – dank Nina Bossert.

Der «geklaute» Trolley

Kleiner Schreckmoment für das Vater-Tochter-Duo dann am späten Dienstagmorgen – Ninas Golftrolley war spurlos verschwunden. Die beiden hatten diesen für

die Proberunde genutzt und anschliessend «Bossys» Bag auf einen Buggy geladen, um zum ASGI-Senioren-Workshop in den Golf Club Heidiland zu fahren. Zurück von der Arbeit, wollte Nina ihren Trolley versorgen, doch der Trolley stand nicht mehr dort, wo sie ihn zwei Stunden zuvor abgestellt hatte. Gemeinsam fuhr Familie Bossert den Parcours ab – «erst auf der letzten Bahn, die wir abgefahren sind, entdeckten wir einen Tour Professional, der Ninas Trolley zog», erzählt Bossy am Tag danach lachend. Michael Long hatte sich für die Proberunde einen Trolley ausleihen wollen, im Sekretariat sagte man ihm, er solle sich bei den Club-Trolleys bedienen. er aber schnappte sich den besten, der leer vor dem Clubhaus gestanden hat.



Himmliches Golf

Peter Baker lehrte Ende Juni bei der Irish Legends alle Kollegen der Legends Tour das Fürchten. Mit einem erdrutschartigen Sieg.

Er ist aktuell DAS Gesprächsthema auf der Legends Tour: der 55-jährige Peter Baker spielte vor zwei Wochen in Irland die Konkurrenz in Grund und Boden. Er begann auf dem Par-72-Platz mit einer bogeyfreien 66, steigerte sich auf eine 63, die Platzrekord bedeutete, und sicherte die mehr als klare Führung zum Schluss mit einer 69 ab. Er siegte sieben Schläge vor dem Argentinier Ricardo Gonzalez, der am Schluss wiederum vier und mehr Schläge vor allen übrigen Spielern lag.

Peter Baker sagte nach seinem Triumph, er habe wohl «Hilfe von oben» bekommen, um auf dem sehr schwierigen Links Course eine derartige Leistung zu erbringen. Was genau dahinter steckt, hat er im Interview verraten; dieses ist auf der Turnierwebsite nachzulesen.



Trotz Regen: gute Laune beim Mittwochs-ProAm





14



15



16



17



18



19



20



21



22

1. André Zillig checkt bei Martina Spitz fürs ProAm ein
2. Wolfgang Werlé
3. Michael Long
4. Caddie André Zillig, Jean-François Remésy (Swiss Seniors Open Champion 2018), Michael Hilti, Hanspeter Allensbach (Captain Golf Club Bad Ragaz)
5. Die Verantwortlichen von Legends Tour und Swiss Seniors Open haben die Wetter-App fest im Griff.
6. Lorenz Trösch, Philipp Kunz, Thomas Ritsch
7. Wasser von oben und an der Seite.
8. Marc Girardelli
9. Präsidenten-Treffen: Ralph Polligkeit (Golf Club Heidiland und OK Swiss Seniors Open), Reto Bieler (Swiss Golf), Peter Tinner (Golfverband Liechtenstein), Alfons Thöny (Golf Club Bad Ragaz)
10. Angriffig und siegessicher: Jean-François Remésy.
11. Michael Hilti
12. Peter Fowler nahm stellvertretend für seine Gattin Kim Fowler eine Geburtstagstorte entgegen. Ebenfalls am 5. Juli feierten Markus «Maudi» Brier und Marcel Meier ihre Geburtstage beim ProAm-Dinner.
13. Rang 2 für Michael Hilti, Jean-François Remésy, Esther Hohmeister und Reto Bieler
14. Finaler Putt des Swiss-Golf-Präsidenten.
15. Die Sieger vom Mittwoch: Patrik Sjöland, Dirk Nedler, Sandra Przewloka und Andreas Przewloka.
16. Peter Tinner und Klaus Tschüscher
17. Vorbildlich und nachhaltig: Reto Bieler füllt seine Wasserflasche an Abschlag 1.
18. Hütchen wechsel dich – bevor Marc Mouland in den Regen steht um zu spielen, übergibt er seinen Strohhut an Gattin Marianne.
19. Von England zurück in den Schweizer Regen: Jacqueline und Paul Wesselingh.
20. Von England zurück in den Schweizer Regen: Jacqueline und Paul Wesselingh.
21. Ralph Polligkeit (rechts) dankt Renato Wüst für unzählige grossartige ProAm-Dinners und hofft den Executive Chef künftig häufiger auf dem Golfplatz zu sehen.

Zur online Bidlergalerie:



Champions-Talk beim Donnerstags-ProAm



1



2



3



4



5

1. Ramun Ratti und Susanne Marty
2. Phillip Archer freut sich über den gelochten Putt des Amateurs.
3. Markus Hilti
4. Nicolas Thommen
5. Jann Billeter und James Kingston.
6. Der mit Abstand Jüngste Teilnehmer beim Swiss Seniors Open: Francis Waser (12) holte mit seinem Team Rang 2.
7. Rolf Künzler
8. Markus «Maudi» Brier mit Caddie
9. Markus Hilti
10. Adilson da SilvaMichael Hilti
11. Markus Brier
12. Pascal Germanier
13. Marc Brogler
14. Fernando Dal Zotto
15. Walter Künzi
16. Durst – aber Gott sei Dank hat Marianne Schumacher ihren Gästen im Flight von Emanuele Canonica Isolier-Flaschen mit auf die Runde gegeben.
17. Phillip Archers Team auf dem Green.
18. Lektion vom Legends Tour Pro James Kingston für den ehemaligen Playing Pro Nicolas Thommen.
19. Halfway
20. Christian Cévaër
21. Hanni Weirather-Wenzel
22. Manuel Trappel
23. Lukas Eisner



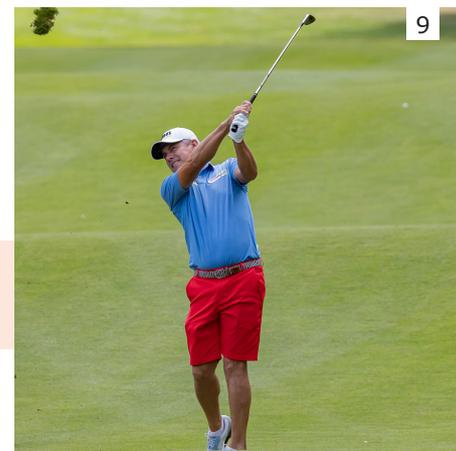
6



7



8



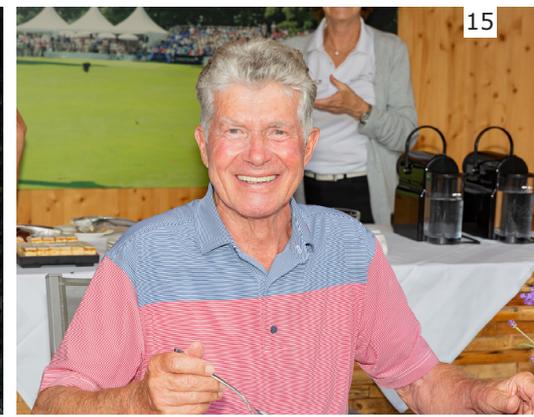
9



10



Zur online Bidlergalerie:



Draw for Round 1 & 2

Time Fri.	Time Sat.	Name	Country	with
07:30	10:15	Stephen DODD Keith HORNE	WAL RSA	Christine-Ami Kawashima Elena Molner
07:41	10:26	Patrik SJÖLAND Marc FARRY	SWE FRA	Selina Casal Océane Songyi Vulliemin
07:52	10:37	Robert COLES Paul STREETER	ENG ENG	Camille Beuret Estelle Keel
08:03	10:48	Chris HANELL Jason NORRIS	SWE AUS	Hayden Finn Lockyer Johannes Reynard
08:14	10:59	Greig HUTCHEON Chris WILLIAMS	SCO RSA	Vincent Rosset Niklas Kaufmann
08:25	11:10	Andrew OLDORN Lionel ALEXANDRE	SCO FRA	Luan Dopple Ulysse Maillard
08:36	11:21	Phillip ARCHER Simon P BROWN	ENG ENG	Mathieu Henger Tim Niederbacher
08:47	11:32	Jean-François REMESY Adilson DA SILVA	FRA BRA	Nicolas Thommen Thomas Frank-Morandini
08:58	11:43	José COCERES Jeev Milkha SINGH	ARG IND	Silvano Umberg Hanspeter Allenspach
09:09	11:54	Paul WESSELINGH Roger CHAPMAN	ENG ENG	Monika Wenaweser-Heeb Silvia Meuter
09:20	12:05	Michael JONZON Phillip PRICE	SWE WAL	Elias Schreiber Noah Zünd
09:31	12:16	James KINGSTON Peter BAKER	RSA ENG	Eddy ter Braak Jann Billeter
09:42	12:27	Joakim HAEGGMAN Paul LAWRIE	SWE SCO	Thomas Meier Heinz Saner
09:53	12:38	Andrew RAITT Clark DENNIS	ENG USA	Yvo Gisler Beat Kranz
10:04	12:49	Gustavo ACOSTA Paul EALES	ARG ENG	Marco Caligari Marc Quirici

Time Fri.	Time Sat.	Name	Country	with
10:15	07:30	Anthony KANG Gary EVANS	USA ENG	Irene Eberle Carin Gisep-Caligari
10:26	07:41	Gary WOLSTENHOLME Mark MOULAND	ENG WAL	Toni Mathis Wolfgang Strub
10:37	07:52	Jonathan LOMAS Michael LONG	ENG NZL	Fabian Bruhin Abel Copley
10:48	08:03	Carl SUNESON Malcolm MACKENZIE	ESP ENG	Othmar Prohn Oliver Hemmer
10:59	08:14	Simon KHAN Santiago LUNA	ENG ESP	Christoph Schredt Helmuth Beck
11:10	08:25	Gary ORR David SHACKLADY	SCO ENG	Christian Cafilisch Richard Fischer
11:21	08:36	Mark MCNULTY Christian CÉVAËR	IRL FRA	Heidi Huehn Guntram Bauer
11:32	08:47	Jarmo SANDELIN Mauricio MOLINA	SWE ARG	Mikael Fernström Marc Flückiger
11:43	08:58	Miguel Angel MARTIN Peter FOWLER	ESP AUS	Gérald Herz Guenther Andreas Raedler
11:54	09:09	Gary MURPHY Philip GOLDING	IRL ENG	Moritz Eidenbenz Fabian Wachter
12:05	09:20	Steen TINNING David GILFORD	DEN ENG	Cornelia Fassold Valentina Roth
12:16	09:31	Markus BRIER Thomas GÖGELE	AUT GER	Ralph Polligkeit Benno Kienreich
12:27	09:42	Niclas FASTH André BOSSERT	SWE SUI	Alex Kramer Richard Dillon
12:38	09:53	Gary MARKS Van PHILLIPS	ENG ENG	Andreas Herzog Silvia Caduff
12:49	10:04	Euan MCINTOSH Emanuele CANONICA	SCO ITA	Ferdi Sele Franco Silvestri

Online informiert

Alle Geschichten, Fotos und Neuigkeiten vom Turnier finden Sie auf unserer Webseite:



Live-Shot-Tracker

Verfolgen Sie in «real time» das Geschehen auf dem Platz. Via Twitter oder direkt auf unserer Webseite:



Live dabei

Impressum

Herausgeber

Grand Resort Bad Ragaz

Redaktion

Mirjam Fassold (Medienchefin, Text)

Peter Lerch (Text)

Daniel H. Stauffer (Bilder)

Phil Inglis (Bilder)

Layout & Webseite

Melanie Skaro-Frick

Open-Etikette

Es gilt Sportlichkeit und Fairness:

Wenn sich ein Spieler für einen Schlag vorbereitet und während er diesen ausführt, bewegen und sprechen Sie bitte nicht – auch nicht Flüstern. Vielen Dank.

Fotos: Fotografieren auf dem Platz ist verboten. Das Klicken von Kameras sowie Fotoblitze stören die Pros.

Handys: Ihr Handy ist bitte auf lautlos und wenn Sie telefonieren, halten Sie bitte Abstand.

Zuschauerwege: Beim SSO sind Sie so nahe an den Golfstars wie sonst nirgendwo. Bitte halten Sie während des Spiels Abstand und lassen Sie die Professionals in Ruhe arbeiten. Auch wenn keine Absperrungen vorhanden sind, verfolgen Sie das Spiel der Professionals bitte vom Rand der Spielbahnen aus und marschieren Sie auf den Wegen.